



SEKTION FÜR SCHÖNE WISSENSCHAFTEN

# Internationale Pfingsttagung Parzivals Suche nach dem Gral 26.-29. Mai 2023

Mit Bruce Donehower, Esther Gerster, Christine Gruwez,  
Christiane Haid, Heinz Mosmann, Astrid Oelssner,  
Markus Osterrieder, Frank Steinwachs, Mathijs van Alstein,  
Emmanuel Vukovich, Andrew Wolpert



# Internationale Pfingsttagung Parzivals Suche nach dem Gral

Ist zwivel herzen nachgebuhr,  
daz mouz der sele werden sur.  
gesmaehet unde gezieret  
ist, swa sich parrieret  
unverzaget mannes muot,  
als agelstern varwe tuot.  
der mac dennoch wesen geil:  
wand an im sint beidiu teil,  
des himels und der helle.  
der unstaete geselle  
hat die swarzen varwe gar,  
und wirt och nach der vinsten var:  
so habet sich an die blanken  
der mir staeten gedanken.

*Aus dem Prolog von  
Wolfram von Eschenbachs Parzival.*

Die internationale Pfingsttagung widmet sich Wolfram von Eschenbachs großem Epos «Parzival». Parzivals Weg, von Wolfram in mittelalterlichen Bildern geschildert, kann als ein imaginativer Seelenweg des modernen Menschen zum Geist gelesen werden. Unsere zentralen Lebensfragen nach Herkunft, Heimat, Familie, Verwandtschaft, Schicksal, Selbst-

erkenntnis, Einsamkeit und Gemeinschaft sind in diesem Sinne als Stufen einer Einweihung zu verstehen. Wolfram stellt dies in einem Dreischritt dar: Er geht von der «tumbheit» aus – der seelischen Unfähigkeit Parzivals, seine Umgebung und den anderen Menschen zu verstehen. Auf einer zweiten Stufe führt er durch den gescheiterten Gralsbesuch zum «zwîvel», der eine unsägliche Einsamkeit und Verlassenheit nach sich zieht, um schließlich Parzival nach vielen Irrwegen auf der letzten Stufe die «saelde» erreichen zu lassen. Jene innere Reinheit und Übereinstimmung mit der geistigen Welt, die ihm seinen Lebensauftrag, erneut zum Gral zu gelangen, ermöglicht. Jetzt erst kann die Gralsgemeinschaft aus dem freien, individuellen Entschluss Parzivals heraus verwirklicht werden.

Was ist die Natur und das Geheimnis des Grals, wer sind seine Gegenspieler, und was sagt der Gral uns heute? Diesen Fragen möchten wir zusammen mit Vortragenden aus Belgien, England, Deutschland, Kalifornien, Kanada und der Schweiz nachgehen. Während der Tagung werden wir die Uraufführung von «Parzival & Feirefiz – Eine neue Gralserzählung», ein besonderes interkulturelles Projekt aus Kanada, miterleben und zudem in einem Doppelkonzert alle Sonaten und Partiten für Soloorgel von Johann Sebastian Bach, interpretiert durch Emmanuel Vukovich, hören. Wir freuen uns auf die gemeinsame vertiefende Arbeit an Pfingsten mit Ihnen!



Ihre Christiane Haid

# Programm

---

## Freitag, 26. Mai

**17.00 Uhr**

### Begrüßung

Christiane Haid

### Der Gral zwischen

### Ost und West

Christine Gruwez

**18.30 Uhr**

### Abendpause

**20.00 Uhr**

### Parzival & Feirefiz –

### Eine neue Gralserzählung

mit anschließendem

Gespräch

---

## Samstag, 27. Mai

**9.00 Uhr**

### Lanze, Wunde, Stern und

### Frage: Von Gondeshapur

### durch Caltabellotta nach

### Munsalvaesche –

### Die Clinschor-Problematik

Markus Osterrieder

**10.30 Uhr**

### Kaffeepause

**11.00 Uhr**

### Heilung und Versöhnung in

### Wolfram von Eschenbachs

### Parzival

Andrew Wolpert

**12.30 Uhr**

### Mittagspause

**15.00 Uhr**

### Arbeitsgruppen

**16.30 Uhr**

### Pause

**17.00 Uhr**

### Sovereigns of the

### Grail: Parzival und Galahad als

### gegensätzliche Gralshelden

Bruce Donehower

**18.30 Uhr**

### Abendpause

**20.00 Uhr**

### Wegspuren

Aufführung des Goetheanum-

Eurythmie-Ensembles

---

## Sonntag, 28. Mai

**9.00 Uhr**

### Gawan – Künstler, Sozial-

### gestalter, Friedensstifter.

### Ein zentrales Motiv in

### Wolframs Grals-Imagination

Heinz Mosmann

**10.30 Uhr**

### Kaffeepause

**11.00 Uhr**

### Arbeitsgruppen

**12.30 Uhr**

### Mittagspause

**15.00 Uhr**

### Arbeitsgruppen

**16.30 Uhr**

### Pause

**17.00 Uhr**

### Falke und Phönix: die

### Fortsetzung der ägyptischen

### Mysterien bei Wolfram von

### Eschenbach

Mathijs van Alstein

**18.30 Uhr**

### Abendpause

**20.00 Uhr**

### Konzert: Emmanuel Vukovich,

Violine,

Sonaten und Partiten von

Johann Sebastian Bach, Teil I

---

## Montag, 29. Mai

**9.00 Uhr**

### Gral und Rosenkreuz – zur

### Farbsymbolik bei Wolfram von

### Eschenbach

Christiane Haid

**10.30 Uhr**

### Kaffeepause

**11.00 Uhr**

### Konzert: Emmanuel Vukovich,

Violine,

Sonaten und Partiten von

Johann Sebastian Bach, Teil II

**12.30 Uhr**

### Ende der Tagung

(Änderungen vorbehalten)

## Arbeitsgruppen

1. **Bruce Donehower:** Sovereigns of the Grail: Parzival und Galahad als gegensätzliche Gralshelden. E
2. **Esther Gerster:** Malen der Parzivalthemen, mit Pastellkreiden, für alle, ohne Vorkenntnisse. D/E/IT/F
3. **Heinz Mosmann:** Parzival und seine «Brüder» - Wolframs Konzeption des dreieinigen Menschen im «Parzival». D
4. **Astrid Oelssner:** Plastizieren - durch Tun finden. D
5. **Markus Osterrieder:** Wolframs Parzival-Dichtung vor dem Hintergrund des heutigen Zeitgeschehens. D/E
6. **Frank Steinwachs:** Wolfram von Eschenbachs «Parzival» in Biographie und Schule. D
7. **Mathijs van Alstein:** Reiten im Dunkel: wie die Gralsritter uns zum Spiegel werden. D/NL
8. **Andrew Wolpert:** Die Bedeutung der Schönheit des Leibes in den Beschreibungen von Parzival, wie können wir diese verstehen? E/D

## Biografien 1/2

### Dr. Bruce Donehower

Bruce Donehower, Ph.D. (UC Davis), ist Repräsentant des Collegiums der Sektion für Schöne Wissenschaften (Literary Arts and Humanities) der School for Spiritual Science in North America. Er ist Dichter, Autor, Musiker und Gelehrter der britischen und deutschen Romantik mit einem besonderen Interesse an Novalis und der deutschen Frühromantik. Weitere Informationen auf der Website: [TheLiteraryArts.com](http://TheLiteraryArts.com).

### Esther Gerster

Nach der Ausbildung und Tätigkeit als Kindergärtnerin an der Rudolf Steiner Schule in Lugano, vierjährige Kunst-Ausbildung an der Goetheanistischen Studienstätte in Wien, Kunstunterricht an der Rudolf Steiner Schule in Oulu, Finnland, Lasieraufträge und Wandbilder, Mitarbeit an der Deckenmalerei im Großen Saal des Goetheanum, Ausbildung in Glasradierung, Malkurse, Goetheanumführungen, Ausstellungen.

### Christine Gruwez

Studium der Philosophie, Altphilologie und Iranistik an der Universität Leuven. Nach dem Studium Waldorflehrerin und Dozentin in der Lehrerbildung in Antwerpen sowie an der Thomas Moore Hochschule. Dozenten- und Seminar-tätigkeit weltweit; zahlreiche Forschungsreisen insbesondere in den Nahen und Mittleren Osten. Forschungsschwerpunkte sind:

Zeitgenosse werden, Manichäismus und die Mani-Intention Rudolf Steiners.

### Dr. Christiane Haid

Studium der Erziehungswissenschaften, Germanistik, Geschichte und Kunst in Freiburg und Hamburg. 1993 Friedrich von Hardenberg-Institut Heidelberg, 2001 Sektion für Schöne Wissenschaften, 2006 Albert Steffen Stiftung. 2012 Promotion: «Mythos, Traum und Imagination. Die kleinen Mythen Albert Steffens». 2009-2019 Leiterin des Verlags am Goetheanum, ab 2019 Programmleitung. Seit 2012 Leiterin der Sektion für Schöne Wissenschaften und seit 2020 Leiterin der Sektion für Bildende Künste.

### Heinz Mosmann

Schule und erste Studienerfahrungen in Frankfurt. Sinnsuche, Auslandsreisen, 1970 erste Begegnung mit Schriften Rudolf Steiners. Anthroposophisches Studienseminar bei Frank und Brigitte Teichmann, Stuttgart. Studium der Slawistik und Geschichte in Tübingen, Publikation zur Philosophie Solowjews. Nach dem Lehrerseminar ab 1984 Freie Waldorfschule Heilbronn (Geschichte/Kunstgeschichte/Deutsch/Computertechnologie), Aufbau der Oberstufe, zahlreiche Projekte (Kunstreisen, Vierteljahresschrift «Kursiv», Vorträge). Publikation «Der Parzival Wolframs von Eschenbach.

Erkenntnis und imaginative Gestaltung des Gralsmysteriums», Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2020.

### **Astrid Oelssner**

Studium der Bildhauerei Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart. Unterrichtstätigkeit Waldorfschule Tübingen. Dozentin: Priesterseminar Stuttgart, Edith Maryon Kunstschule Freiburg, Goetheanum Studium und Weiterbildung. Kunst am Bau. Ausstellungen im In- und Ausland und Kurse. Freischaffend tätig.

### **Dr. Markus Osterrieder**

Studium der Osteuropäischen Geschichte, Slavistik und Politikwissenschaft in München, Toulouse und Warschau. Forscht und arbeitet als freier Historiker, Publizist und Vortragender insbesondere an Fragen des Kulturaustauschs und der Kulturvermittlung zwischen Ost und West. Verfasser u.a. von: «Sonnenkreuz und Lebensbaum» (1995, 2. Aufl. in Vorb.), «Welt im Umbruch» (2014).

### **Frank Steinwachs**

Dr. Frank Steinwachs, Lehramtsstudium der Fächer Deutsch und Geschichte in Berlin und Konstanz (StEx 1 und 2); seit 2005 Oberstufenlehrer an den WS in Berlin Mitte und Hitzacker; Promotion zum Thema «Mittelalterliche Literatur an Waldorfschulen»; seit 2006 Dozent in der Lehrerbildung und seit 2020 in Vollzeit am

Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg. Publikationen u.a. zur Literatur- und Geschichtsdidaktik, zuletzt erschienen: «Studienbuch Waldorf-Jugendpädagogik» (Mitherausgeber).

### **Mathijs van Alstein**

Nach dem Besuch der Waldorfschule Studium der Philosophie an den Universitäten Antwerpen, Brüssel und Leuven und Promotion über das Thema «Hören auf das Sein: Heideggers Lehre vom Logos». 2006 Hamburger Priesterseminar; 2010 Priesterweihe und Entsendung nach Zeist, Holland. Im Verlag Urachhaus erschien 2022: «Versuche in der Leere. Von der Leidenschaft zur Erkenntnis». Mathijs van Alstein ist verheiratet und hat zwei Kinder.

### **Dr. Emmanuel Vukovich**

Nach dem Besuch der Waldorfschule in Spring Valley, Violin- und Musikstudium an der Juilliard School, McGill University, New England Conservatory of Music und Stony Brook University (Promotion). Studien in Umwelt & Landwirtschaft an der McGill University und Biodynamischer Landwirtschaft am Pfeiffer Center in Spring Valley, New York. Als Konzertgeiger tritt Emmanuel Vukovich in Europa, Nord- und Südamerika und Australien auf. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der Kanadischen Stiftung «Das Parzival Projekt», welche unter anderem das

Stück «Parzival & Feirefiz - Eine neue Gralserzählung» in einer internationalen Zusammenarbeit von darstellenden Künstlern produziert. Sein Interesse an gemeinschaftlicher Leitung und musikalischem Timbre führte ihn dazu, die Rolle der Musik in der menschlichen Evolution zu erforschen.

### **Andrew Wolpert**

Artus, der Gral, und Parzival sind Themen, mit denen Andrew Wolpert seit langer Zeit gearbeitet hat am Emerson College, an der Freien Hochschule in Stuttgart, und in Waldorf Schulen in Europa und Asien. Zur Zeit koordiniert er die Arbeit der Sektion für Schöne Wissenschaften in Großbritannien.

---

## TICKETPREISE

- Preise inklusive Mittagessen am 27./28. Mai und Kaffeepausen am 27./28./29. Mai
- Das Abendessen 26./27./28. Mai kann optional zum Tagungsticket gebucht werden: 84 CHF

|             |         |
|-------------|---------|
| Förderpreis | CHF 600 |
| Normalpreis | CHF 390 |
| Ermässigt   | CHF 300 |
| Studenten   | CHF 180 |

---

## ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über:

**<https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/pfingsttagung-parzival-und-der-gral>**